



Seminar
GENDER UND WOHLFAHRTSSTAAT –
SOZIALPOLITISCHE UND NORMATIVE IMPLIKATIONEN

WiSe2006/7
Magister Hauptstudium
Master program VPF: Seminar M 4
Leistungspunkte: 6
21/24//33/ EPG

Dozentinnen: Dorian R. Woods und Mechthild Kiegelmann
Büro: IfP, Raum 015
Sprechstunde: Do 11-12
Telefon: 07071-29-72926
E-Mail: dorian.woods@uni-tuebingen.de

Blockseminar: Freitag, den 27.10.06, 11-13 Uhr
Freitag, den 03.11.06, 11-13 Uhr
Block I Freitag, den 01.12.06, 18-21:30 Uhr
Samstag, den 02.12.06, 9-17 Uhr
Block II Freitag, den 19.01.07, 18-21:30 Uhr
Samstag, den 20.01.07, 9-17 Uhr

Inhalt/Lernziele:

Dieses Seminar richtet seinen einen Blick auf die Rolle des Wohlfahrtsstaates im Bezug auf Gender. Wir werden Theorien des Wohlfahrtsstaates aus der Sicht von GenderforscherInnen analysieren, die diese Theorien teils kritisieren, teils versuchen, eine bessere Beschreibung des Wohlfahrtsstaates im Bezug auf Gender zu definieren. Wir werden vergleichend arbeiten, um Unterschiede herauszukristallisieren, wie verschiedene Länder mit Gender umgehen. Das Seminar legt Wert darauf, die neuere Politik von spezifischen Policies wie Kinderbetreuung u.a. in deren komplexen Kontext zu sehen, und sich ein Verständnis darüber bilden zu können, wie politische Einstellungen wie Gender Mainstreaming o.a. einen Einfluss auf die Funktion des Wohlfahrtsstaates im Bezug auf Gender haben können.

Im Rahmen dieses Seminars sollen insbesondere drei Arten von Kenntnissen vermittelt werden.

- Begriffe und Konzepte zu erfassen und anzuwenden (z. B. Defamilialisierung, usw.);
- wichtige theoretische Ansätze und Interpretationsmuster einzuordnen und einzuschätzen
- grundlegende Informationen über Strukturen und Prozesse der Politikfelder im Bezug auf Wohlfahrtsstaat und Gender zu verstehen und vor dem theoretischen Hintergrund zu reflektieren

Die Veranstaltung soll einen ein Überblick über die Kontroversen der modernen vergleichenden Analyse des modernen Wohlfahrtsstaats im Bezug auf Gender geben, als auch eine politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Policies vornehmen. Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Aufarbeitung des Forschungsstandes, Gender und Wohlfahrtsstaat kritisch zu reflektieren. Sie sollten die

Theorien, Kontroversen, und Probleme darstellen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen können. Zusätzlich am Ende der Veranstaltung Kenntnisse über Politikbereiche in ausgesuchten Ländern, eine Darstellung der Ziele, der Geschichte des Politikbereichs, zentrale Brennpunkte, Politikmotivationen oder Probleme etc. vorliegen.

Anforderung für den Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme 10% der Note

Gründliches Lesen aller Vorbereitungstexte 10% der Note

Referat und Gestaltung einer didaktisch durchdachten Seminareinheit 40% der Note

Klausur 40% der Note

1. Aktive Teilnahme

Ich erwarte, dass Sie regelmäßig anwesend sind und sich aktiv am Seminar beteiligen.

2. Gründliches Lesen aller Vorbereitungstexte

Gründliches Lesen aller Vorbereitungstexte im Vorfeld ist eine grundlegende Voraussetzung dafür, dass wir, bei den Treffen im Dezember und Januar, diskutieren können. Um die Texte auch kritisch zu reflektieren, habe ich Leitfragen für die Pflichtlektüre gestellt die sie beim lesen und reflektieren der Texte helfen unterstützen

3. Vortragen eines Referats und Vorbereitung der Diskussionen

Die Referate sollen nicht länger als 30 Minuten sein und dem kritischen Input dienen. Es geht *nicht* darum, die Pflichtlektüre zusammenzufassen. Vielmehr sollen einzelne Aspekte des Problembereichs herausgegriffen und kritisch ergänzt / hinterfragt werden. Hierfür steht gesonderte Lektüre bereit. Die Referenten sind angehalten, zusätzlich selbst zu recherchieren. Die Gestaltung einer didaktisch durchdachten Seminareinheit beinhaltet die kreative Annäherung an das Thema, in Form von Diskussion, Arbeitsgruppen, oder Sonstigem. Dieser Teil sollte ca. 30 Minuten umfassen. Ein Ziel für die Diskussion sollte im Voraus feststehen und die Fragen so durchdacht sein, dass sie das Verständnis des Stoffes durch eine Diskussion ergänzen. Am besten ist es, die möglichen Strängen der Diskussion schon vorher vorzubereiten, um zu wissen, welche Fragen für eine Diskussion geeignet sind. Die Teilnehmer sollten die Dozentin in ihre Sprechstunde mindestens eine Woche vor ihrer Präsentation besuchen. Ein rechtzeitiger Besuch und die Besprechung des Referats werden ein besseres Referat zur Folge haben und natürlich eine bessere Note ergeben.

4. Klausur

Am Ende des Seminars steht eine Klausur. Näheres wird im Seminar besprochen.

Literatur/Pflichtlektüre

Die mit einem Stern gezeichnete Literatur ist von alle zu lesen, die andere Angaben sind zusätzlich für diejenigen, die präsentieren. Alle Studierende dürfen sich aufgefordert fühlen, das zusätzliche Material zu lesen, um die Diskussion und ihr Verständnis zu vertiefen.

Wir werden mit einer Lernplattform arbeiten, in dem auf alle Literatur im Internet zugegriffen werden kann. Näheres wird im Seminar besprochen.

Ablauf des Seminars

Vorbesprechung, Freitag, den 27.10.06, 11-13 Uhr

Vorstellung der Dozentin und TeilnehmerInnen
Aufbau des Seminars und Zeitplans

Zweite Besprechung: Freitag, den 03.11.06, 11-13 Uhr

Koordination der Referate und Sprechstundenzeiten
Einführung in das Thema: Begriffe und Theorien

(Sprechstunden Termine in der Woche 20.-24. November 2005)

Block 1:

Freitag, den 01.12.06, 18-21:30 Uhr

18.15-19.45 **Thema:** Wohlfahrtsstaatenforschung

Literatur:

*Esping-Andersen, G. (1990). Three Worlds of welfare state capitalism. Chapter 2, S. 35-54.

*Gerhardt, U. (1996). Feministische Sozialpolitik in vergleichender Perspektive. Feministische Studien. 14 Jahrgang S.6-17.

Woods, D. R. (2004). Family, employment and the liberal welfare state. The politics of employment-related family policy in the US and UK 1993-2003. Dissertation submitted to the Institute for Political Science within the Social and Behavioral Sciences Departments, Eberhard-Karls University, Tübingen, Germany. Chapter 2, S.31-57.

(Pause)

20.00-21.30: **Thema:** Wohlfahrtsstaat und soziale Bürgerrechte

Literatur:

Schmid, J. (2002a). Wohlfahrtsstaat. Lexikon der Politikwissenschaft. Theorien, Methoden, Begriffe. D. Nohlen and R.-O. Schultze, Verlag C.H. Beck. Band 2: N-Z: 1098-1103.

*Orloff, A. S. (1993). "Gender and the social rights of citizenship: State policies and gender relations in comparative research." American Sociological Review 58(3): 303-28.

TH Marshall (1992). Bürgerrechte und soziale Klassen. Zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates. (Hrsg. und übersetzt von Elmar Rieger) Frankfurt/New York: Campus Verlag.

Lister, Ruth: The dilemmas of pendulum politics: balancing paid work, care and citizenship. In: Economy and Society.

Samstag, den 02.12.06, 9-17 Uhr

9.15-10.45 **Thema:** Ernährermodell und Patriarchat

Literatur:

*Lewis, J. and I. Ostner (1994). Gender and the evolution of European social policies. ZeS-Arbeitspapier. Bremen: 3-62.

Ostner, I. (1995). "Arm ohne Ehemann? Sozialpolitische Regulierung von Lebenschancen für Frauen im internationalen Vergleich." Aus Politik und Zeitgeschichte B(36-37): 3-22.

Schunter-Kleemann, S. (1992). Herren Haus Europa – Geschlechterverhältnisse im Wohlfahrtsstaat. Berlin.

(Pause)

11.00-12.30 **Thema:** Kommodifizierung, Dekommodifizierung, und Defamilialisierung

Literatur:

*Esping-Andersen, G. (2000). Social Foundations of Postindustrial Economies. Oxford: Oxford University Press. Kapitel 3 und 4 Seite 32-72.

Bambra, Clare (2006). Decomodification and the worlds of welfare revisited. In Journal of European Studies.

Schruggs, L. / Allan, J.: Welfare-state decommodification in 18 OECD Countries: A replication and revision. In Journal of European Studies.

14.00-15.30 **Thema:** Familialisierung und Defamilialisierung

Literatur:

*Woods, Dorian R. (2006). Focusing on care. Family policy and problems of analysis. WIP Working Paper Series. Paper Number 30. Institute of Political Science, University of Tübingen.

<http://www.wip-online.org/wip-papers.html>

*Leitner, Sigrid (2003). Varieties of Familialism. The caring function of the family in comparative perspective. European Societies. 5 (4) 2003: 353-375.

Leitner, S. und Lessenich, S. (2006). (In-) Dependence as Dependent Variable: Conceptualizing and measuring 'defamilisation'.

(Mittagspause)

15:30-17.00 **Thema:** Individualisierung und das „adult worker model“

Literatur:

*Woods, Dorian R. (2004). Das ‚adult worker model‘ in den USA und Großbritannien. In: Leitner, Sigrid; Ostner, Ilona; Schratzenstaller, Margit (Eds.): Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell? Jahrbuch für Europa- und Nordamerika-Studien.

Leitner, S., I. Ostner, Schratzenstaller, M., Eds. (2004). Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell. Jahrbuch für Europa- und Nordamerika. Einleitung.

Lewis, Jane (2004). Auf dem Weg zur „Zwei-Erwerbstätigen“ Familie. In: Leitner, S., I. Ostner, Schratzenstaller, M., Eds. (2004). Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell. Jahrbuch für Europa- und Nordamerika.

(Sprechstunden Termine in der Woche 08.-12. Januar 2005)

Block 2:

Freitag, den 19.01.07 18-21:30 Uhr,

18.15-19.45 **Thema:** Care work und das „Universal care giver model“

Literatur:

*Fraser, N. (1996). Gender equality and the welfare state: A postindustrial thought experiment. Democracy and Difference: Contesting the Boundaries of the Political. 218-241.

England, Paula (2005). Emerging theories of care work. Annu.Rev.Sociol. 31:381-99.

(Pause)

20.00-21.30: **Thema:** Gender, Wandel, neue Risiken und der neue Wohlfahrtsstaat

Literatur:

- *Lewis, Jane (2002) Gender and welfare state change. *European Societies*. 4(4) 2002: 331-357.
Esping-Andersen, G. (2006) Warum brauchen wir eine Rform des Sozialstaats? Gosta Esping-Andersen beantwortet von Jens Alber gestellte Fragen. *Leviathan*, „006, vol. 34, no. Helft 1. SS. 61-81.
Taylor-Gooby, P. (2004). *New Risks, New Welfare. The Transformation of the European Welfare State*. S. 1-28

Samstag, den 20.01.07, 9-17 Uhr

9.15-10.45 **Thema:** Formelle und informelle Institutionen

Literatur:

- *International Labour Conference (2002) *Women and men in the informal economy: a statistical picture*.
Woods, D. (2006) *Rigorousumsthesenpapier: Feministische Ökonomie*.
Meyer, T. (1997). *Im Schatten der Krise. Über das „Ende der Arbeitsgesellschaft“ und die öffentliche Dienstleistung von Frauen*.

(Pause)

11.00-12.30 **Thema:** Migration, Gender und Wohlfahrtstaat

Literatur:

- *Sainsbury, D. (2006). *Immigrants' social rights in comparative perspective: welfare regimes, forms of immigration and immigration policy regimes*. In: *Journal of European Social Policy*. Vol 16 (3) 229-244.
Oishi, Nana (2002). *Gender and Migration: An integrative Approach*.

(Mittagspause)

14.00-15.30 **Thema:** Care und Globalisierung

Literatur:

- *Lutz, Helma (2005). *Der Privathaushalt als Weltmarkt für weibliche Arbeitskräfte*. In *Peripherie* Nr.97/98, 25 Jg. 2005, Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, S. 65-87.
Yeats N., (2004). *Global Care Chains. Critical reflection and lines of enquiry*. *International Feminist Journal of politics*. 6:3. September, 369-391.
Bettio, F, Simonazzi, A. Villa, P. *Change in care regimes and female migration: the 'care drain' in the Mediterranean* in *Journal of European Social Policy*. Vol. 16 (3): 271-285.
Hochschild, A. *The Nanny Chain*. TAP. Vol. 11, Iss. 4.
Anderson, B. (2006): *Deutsche Übersetzung von (2000): Doing the Dirty Work? The Global Politics of Domestic Labour*.

15:30-17.00 **Thema:** Zusammenfassung

Klausur: Freitag, den 9. Februar 2006, 11-13 Uhr